

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

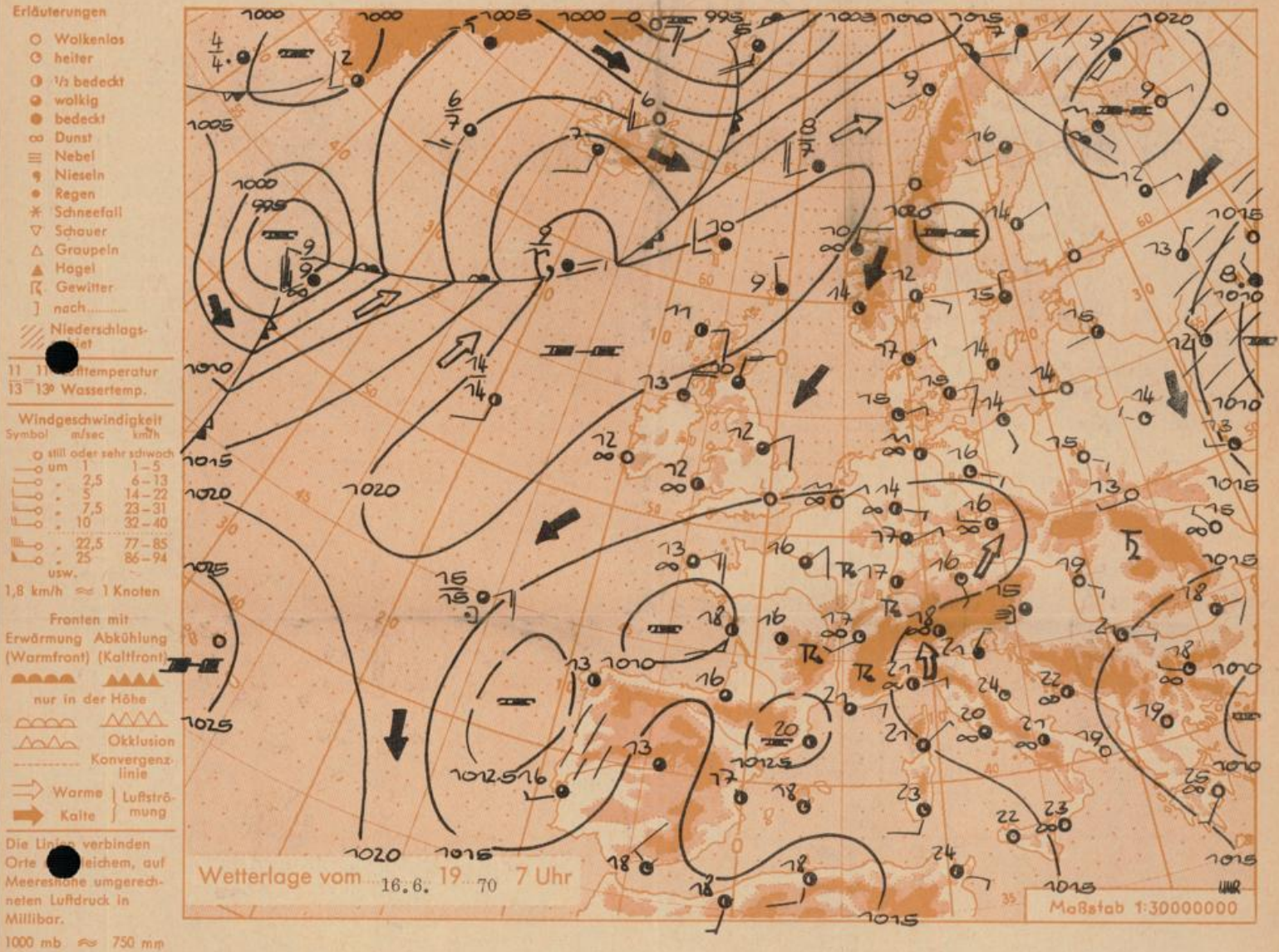
Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 17. Juni 1970

Nummer 167



Übersicht: Die erste Junihälfte war in Bayern im Vergleich zu den Normalwerten sonnenscheinreich. München z. B. konnte bisher schon 140 Stunden Sonnenschein registrieren (Monatssoll 230 Stunden). Abgesehen von den ersten Tagen blieben die Tagesmittel der Lufttemperatur durchwegs über den langjährigen Durchschnittswerten. Die Niederschläge fielen größtenteils im Zusammenhang mit Gewittern und hatten daher eine sehr unterschiedliche Ergiebigkeit: z. B. Ulm 5, Würzburg 6, München 19, Oberstdorf 47 und Bad Tölz 61 Liter/qm.

Die erste Junihälfte hat also vieles nachgeholt, was die Vormonate vermissen ließen, nämlich Sonne und Wärme. Die derzeitige Großwetterlage läßt eine Andauer der sommerlichen Witterung erwarten. Das bis in die Stratosphäre reichende Tief vor der Biskaya (s. Rückseite) ändert nämlich seine Lage nur wenig. Davon ausgehend reicht ein flaches Gewitter-Tief bis Frankreich. Dieses dehnt seinen Einfluß zeitweise auf Süddeutschland aus. Dabei bestimmen feuchtwarme Luft und geringe Luftdruckgegensätze das Wetter.

Vorhersage für Mittwoch und Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Besonders in der zweiten Tageshälfte wolkig mit örtlichen Gewitterniederschlägen, sonst häufig sonnig und Berge frei. Weiterhin warm und zum Teil schwül, Tageshöchsttemperaturen 22 bis 27 Grad, nachts Abkühlung auf 15 bis 10 Grad. Nullgradgrenze oberhalb 3000 m. In Gewittern Gefahr starker Böen um Südwest, sonst schwache Luftbewegung aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten: Nicht störungsfrei, weiterhin warm.

Ha.